Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 104. — Leipzig, Sonnabend den 6. Mai. — 1893.

## Amtlicher Teil.

### Verzeichnis

der im Monat April 1893 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Von Herrn Johannes Ackermann in Braunschweig vom 1. April 1893, betr. Eröffnung einer Antiquariats-Buchhandlung. Komm.: Justus Naumann.

„ Herren Friedr. Alber und J. G. Hänle in Ravensburg vom 11. März 1893, betr. Kauf der Dorn'schen Buchhandlung verbunden mit einer Lehrmittelanstalt von Herrn Otto Maier und Weiterführung derselben unter der alten Firma. Komm.: Hermann.

„ „ Alois Auer & Comp., vorm. J. Wohlgemuth in Bozen, betr. Uebergang der unter der Firma Josef Egger, vorm. J. Wohlgemuth bestandenen Buchhandlung und Buchdruckerei in den Besitz der Herren Josef Wieser, Anton Oberkofler, Stefan Knoflach, Franz v. Zallinger, Dr. Georg Schmid, Alois Told und Alois Auer. Fortführung derselben unter der Firma: Alois Auer & Comp., vorm. J. Wohlgemuth, Uebernahme der Geschäftsleitung durch Herrn Josef Paulin sowie Prokuraerteilung demselben und alleinige Zeichnung der Firma Namens der Gesellschafter durch Herrn Alois Auer. Komm.: Wagner.

„ Herrn Hermann Back in Oelsnitz vom April 1893, betr. Eröffnung einer Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung verbunden mit Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft. Komm.: Hoffmann.

„ „ E. Blasius in Düsseldorf vom 15. April 1893, betr. Verkauf seiner unter der Firma Schmitz & Olbertz betriebenen Sortiments-, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek an die Herren Paul Hartung aus Gotha und Ferd. Rüttinger aus Sonneberg i/Th.

„ Herren Böhme & Sohn in Gera vom April 1893, betr. Verbindung einer Musikalienhandlung mit ihrem Pianoforte-Geschäft, sowie direkten Verkehr mit dem Musikalienhandel. Komm.: C. A. Klemm.

„ Herrn Matthias Brennwald in Stuttgart vom 4. April 1893, betr. Ausscheiden des bisherigen Teilhabers, des Herrn Carl Oppenländer, aus der Firma, Eintritt des Herrn Karl Müller an Stelle desselben, sowie unveränderte Weiterführung des Geschäfts unter der Firma: Matthias Brennwald & Co., Verlagsbuch- und Kunsthandlung.

„ Frau Auguste Dantzer geborene Storch in Prag vom März 1893, betr. Uebernahme der von ihrem Vater hinterlassenen Buch-, Kunst-, Musikalien- und Verlags-Handlung verbunden mit Antiquariat, sowie Fortsetzung derselben unter der bisherigen Firma: Alexander Storch. Komm.: O. Klemm.

„ Herrn H. J. Drawin-Drawneeks in Mitau vom März 1893, betr. käufliche Erwerbung der Sieslack'schen Buchdruckerei nebst Verlag, sowie Fortführung des Geschäfts in unveränderter Weise. Komm.: Fleischer.

„ Herrn Dr. Rud. Foerster in Stuttgart vom 1. April 1893, betr. Errichtung einer Buchdruckerei mit Verlag unter der Firma: Druckerei & Verlagshaus Stuttgart Dr. Foerster & Cie., Aufnahme des Herrn Martin Diepgen aus Aachen als Kommanditär, sowie Prokuraerteilung demselben.

„ „ Bernhard Fritz in Regensburg vom 1. März 1893, betr. Kauf des Zither- und Guitarre-Musikalien-Verlags des Herrn Wilhelm Stomps in Luxemburg und Weiterführung desselben unter seiner Firma. Komm.: Geb. Hug & Co.

„ der Firma Germania, Actien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei in Berlin vom April 1893, betr. Verbindung einer Sortimentsbuchhandlung mit ihrer Verlagsbuchhandlung und Zeitungsdruckerei. Komm.: Friese.

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Uebersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen thatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.